# Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft







Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.



Projektbüros	Jemen	Somalia	Italien
Afghanistan	Jordanien	Sri Lanka	Kanada
Albanien	Kenia	Sudan	Malaysia
Äthiopien	Kosovo	Tschad	Mauritius
Bangladesch	Libanon	Tschetschenien	Niederlande
Bosnien	Libyen	Tunesien	Norwegen
China	Malawi		Schweden
Haiti	Mali	Partnerbüros	Schweiz
Indien	Niger	Australien	Südafrika
Indonesien	Pakistan	Belgien	USA
Irak	Palästina	Großbritannien	

### Kontakt

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V. NEUSSER STRASSE 342 · 50733 KÖLN 0221 200 499-0 GITSCHINER STRASSE 17 · 10969 BERLIN 030 611 26 00 ESSEN ALTENDORFER STRASSE 312 · 45143 ESSEN 0201 614 46 55 MÜNCHEN LANDSHUTER ALLEE 11 · 80637 MÜNCHEN 089 200 60 775 HAMBURG STEINDAMM 97 · 20099 HAMBURG 040 248 74 229 FRANKFURT AM MAIN KLINGERSTR. 9 · 60313 FRANKFURT AM MAIN 069 928 81 663

### Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

## **Editorial**

### Inhalt

- 4 Neue Hilfsprojekte für Kinder Wie Islamic Relief im Gazastreifen hilft
- 6 Alte Kleider neues Leben Islamic Relief nimmt Kleiderspenden in Köln und Berlin entgegen
- 8 Rückblick auf "Speisen für Waisen" 2015 Jährliche Spendenaktion im dritten Jahr noch erfolgreicher
- 10 Vorstellung unserer neuen Büros Neue Standorte in Frankfurt und Hamburg
- 12 Kinderseiten Essen und Gutes tun ist kinderleicht!
- 14 Meldungen

### Impressum

**HERAUSGEBER ISLAMIC RELIEF** 

MAX-PLANCK-STRASSE 42 · 50858 KÖLN GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464 HAUPTVERANTWORTLICH NURİ KÖSELİ KOORDINATOR REDAKTION YASIN ALDER **REDAKTION** TASNIM EL-NAGGAR · NECİBE ÖZDOĞAN DESIGNKONZEPT WWW.BEAU-BUREAU.DE LAYOUT WWW.LEMON-TIME.COM **DRUCK** PRINTLAND AUFLAGE 14.960 Deutsch, 9.071 Türkisch FOTOCREDITS ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V. SPENDENKONTO SPARKASSE KÖLNBONN IBAN DE94370501980012202099 · BIC COLSDE33 WWW.ISLAMICRELIEF.DE

HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V.

### FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK UND TWITTER



http://www.facebook.com/islamicrelief.de https://twitter.com/#!/Islamic\_Relief

As-salamu alaikum!

### Liebe Leserin, lieber Leser,

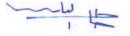
der Frühling ist für viele Menschen mehr als eine Jahreszeit. Frühling bedeutet, der lebensgefährlichen Kälte des Winters entkommen zu sein. Dies gilt zum Beispiel für zahlreiche Flüchtlinge in Syrien und den Nachbarländern sowie im Irak, für die wir Winterhilfe leisten.

Auch den Menschen in Gaza helfen wir derzeit, sich nach dem Krieg im Jahre 2014 eine neue Lebensgrundlage aufzubauen. Dabei fördern wir insbesondere Kinder, denn diese leiden am meisten unter den Folgen des Krieges.

Beeindruckt hat uns die große Zahl derer, die in ganz Deutschland an unserer einmonatigen, nun schon zum dritten Mal stattgefundenen Aktion "Speisen für Waisen" teilgenommen und im Rahmen dessen für traumatisierte Waisenkinder in Gaza gespendet haben. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken!

Neben diesen und weiteren Aktivitäten möchten wir Sie auch über unsere neue Kleiderkammer sowie über unsere neuen Büros in Hamburg und Frankfurt am Main informieren.

Viel Freude wünscht Ihnen



Ihr Tarek Abdelalem Geschäftsführer



Wie Islamic Relief Deutschland im Gazastreifen hilft

## Neue Hilfsprojekte für traumatisierte Kinder

Die Operation "Protective Edge" vom 7. Juli 2014 durch das israelische Militär verschärfte die Situation im Gazastreifen und führte zu tausenden Opfern sowie zerstörten Häusern, Gebetsstätten, Schulen und Gesundheitseinrichtungen. Unschuldige Zivilisten starben. Es fehlt auch jetzt noch an Strom, Wasser und lebensnotwendigen Nahrungsmitteln. Die Ereignisse im Juli haben die ohnehin prekäre humanitäre Situation weiter verstärkt. Islamic Relief hilft seit Jahren in Palästina und realisiert auch in diesem Jahr wieder einige Projekte im Gazastreifen, insbesondere für Kinder.

Die psychologische Belastung, die der Konflikt und die Belagerung Gazas mit sich bringen, ist kaum vorstellbar. Kinder leiden am meisten unter den Verhältnissen. Sie sehen sich mit der Zerstörung ihres Zuhauses, ihres sozialen Umfeldes und dem Verlust ihrer Angehörigen konfrontiert. Die Auswirkungen solch einer Traumatisierung verfolgen die Kinder bis ins Erwachsenenalter. Drei unserer diesjährigen Palästina-Projekte richten sich daher direkt an Kinder - mit

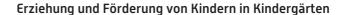
dem Fokus auf einer gesunden Entwicklung von Kindern, ihrer psychosozialen Betreuung und der Ermöglichung eines sicheren Umfeldes zum Spielen. Die im Folgenden dargestellten Projekte umfassen eine Gesamthilfe mit einem Budget von über einer Million Euro.

### Psychosoziale Unterstützung für Kinder

Der Bedarf an psychosozialer Betreuung ist in Gaza enorm. Die in der Region arbeitenden lokalen NGOs sind jedoch zumeist nicht ausreichend dafür geschult. Das Projekt zur psychosozialen Unterstützung für Kinder in Gaza möchte die psychosoziale Betreuung von Kindern in Schulen verbessern, diese für von Islamic Relief geförderte Waisen und ihre Familien bereitstellen sowie lokale Nichtregierungsorganisationen in der psychosozialen Betreuung betroffener traumatisierter Kinder schulen. Das Projekt soll mit einer Laufzeit von zwei Jahren 16.100 Menschen erreichen.

### Spiel- und Freizeitpark für Kinder

Die gesamten Spenden der diesjährigen "Speisen für Waisen"-Aktion sollen unter anderem dafür genutzt werden, einen sicheren Spiel- und Erholungspark für Kinder im Zentrum des Gazastreifens einzurichten. Bisher fehlt es den Kindern an Spielplätzen, sodass sie oft unter erhöhter Unfallgefahr in den Straßen spielen. Im neuen Park sollen sie unbeschwert und in einer sicheren Umgebung spielen und sich spielerisch entfalten können. Im Rahmen dieses Projektes wird der Spielplatz mit qualitativ und pädagogisch wertvollen Spielgegenständen ausgestattet. Dabei wird auf eine fröhliche Farbgestaltung ebenso Wert gelegt wie auf die Überwachung des Geländes durch einen Wachmann. Das Projekt hat eine Laufzeit von sieben Monaten.



Die ersten Lebensjahre sind die wichtigsten für die Entwicklung eines Kindes. Während dieser Zeit wird die Basis für die zukünftige soziale, emotionale und physische Entwicklung gelegt. Mängel in der Gesundheit, Ernährung und Erziehung sowie im sicheren Umfeld des Kindes in den ersten Lebensjahren können später negative Auswirkungen auf die intellektuellen und emotionalen Fähigkeiten der Kinder haben. Daher unterstützt Islamic Relief Deutschland ein Proiekt im Gazastreifen, bei dem es um die Erstellung und Umsetzung einer Strategie für die Erziehung und Förderung der Kinder in Kindergärten geht. Schwerpunkte sind hierbei ein einheitlicher Erziehungsplan, eine Vision für zukünftige Kindergärten, die Gesundheit des Kindes, die Supervision sowie Kindergärten und ihr Umfeld in der Gemeinde. Das Projekt zielt auf die Stärkung der Betreuung und Erziehung der Kinder, eine höhere Anmeldequote von Kindern, eine qualitative Verbesserung der Förderung junger Kinder sowie die Stärkung des behördlichen Systems ab. Es hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

### Notunterkünfte für Familien

In Planung ist weiterhin ein Projekt, in dem Notunterkünfte für Familien zur Verfügung gestellt werden sollen. Durch die Errichtung von 20 Übergangsunterkünften werden 20 Familien in ihrer Selbstversorgung unterstützt. Die Laufzeit dieses Projekts beträgt fünf Monate.

**AUTORIN** SEVDA ŞİMŞEK



Spielfläche und Freiraum sind für die Kinder aus Gaza von großer Bedeutung



Durch spielerisches Lernen soll die Entwicklung der Kinder pädagogisch gefördert werden



Auch draußen in Sicherheit spielen zu können, trägt zur Entfaltung von Kindern bei



### Islamic Relief nimmt Kleiderspenden in Köln und Berlin entgegen

## Alte Kleider – neues Leben

In den letzten Jahren gab es immer wieder Anfragen von Spendern, ob Islamic Relief auch gebrauchte Kleidung annähme. Diesem Wunsch wurde schließlich entsprochen, denn seit Sommer 2014 gibt es die Islamic Relief Kleiderkammer gGmbH (gemeinnützige GmbH) in Köln und Berlin.

Ziel der Kleiderkammer ist es, Einkommen durch gespendete Kleidung zu generieren, um damit Entwicklungsprojekte zu fördern. Die Einnahmen fließen vollständig zurück an Islamic Relief und dienen ausschließlich gemeinnützigen Projekten, die Bedürftigen zugutekommen. Den Spendern soll durch dieses Angebot die Möglichkeit gegeben werden, ihre alte Kleidung für einen guten Zweck einzusetzen. So werden gebrauchte, gut erhaltene Kleidung sowie gut erhaltene Schuhe, Taschen und Spielzeug gesammelt.

"Erfreulicherweise sind fast alle Sachspenden, die wir bekommen, in sehr gutem Zustand, das ist wirklich vorbildlich seitens der Spender. Wir bekommen teils sogar neuwertige Kleidung, die wir auch schon für direkte Hilfslieferungen weitergegeben haben, statt sie wie sonst üblich zu verkaufen", sagt der Leiter der Kleiderkammer Mohamad Ajami. Auch ein Flüchtlingsheim in Berlin erhielt schon Hilfslieferungen mit Kleidung im Rahmen einer gemeinsamen, interreligiösen Aktion. Wenn also ein konkreter Bedarf besteht, kann jederzeit direkt Kleidung an Bedürftige weitergegeben werden.

Der Rest wird in den Charity Shops der Kleiderkammer oder an TIC International, die Kleidersparte von Islamic Relief Worldwide, verkauft. TIC wiederum verkauft die Kleidung weiter, wobei der Erlös auch hier natürlich Islamic Relief-Projekten zugutekommt. In den Charity Shops der Islamic Relief Kleiderkammern in Köln-Marsdorf und Berlin sowie demnächst in Köln-Nippes kann man die gespendeten Produkte auch kaufen. Ein umfangreiches Sortiment erwartet dort die Besucher.

In den beiden Islamic Relief-Kleiderkammern kann man die Kleidung persönlich abliefern oder sie per Post an diese senden. In bestimmten Fällen, etwa bei sehr großen Mengen, besteht auch die Möglichkeit, dass Islamic Relief diese nach vorheriger Absprache abholt. Künftig sollen auch Altkleidercontainer in verschiedenen Städten aufgestellt werden.

"Wir freuen uns auch über ehrenamtliche Helfer, die zum Beispiel beim Sortieren helfen oder bei unseren geplanten Wohltätigkeitsbasaren mitmachen". "Es gibt vier Vorteile bei der Kleiderkammer", ergänzt Mohamad Ajami. "Wenn jemand uns Kleidung gibt, so hat er zunächst einmal von Herzen etwas gegeben. Zweitens: Demjenigen, der die Kleidung dann für einen günstigen Preis erwirbt, wurde geholfen. Und wenn diese Person dadurch Geld gespart hat, bleibt ihm mehr Geld zur Verfügung, das er zum Beispiel für die Bildung seiner Kinder einsetzen kann. Drittens: Derjenige, der die Kleidung gekauft hat, hat damit auch einen guten Zweck unterstützt. Und viertens geht der Erlös aus dem Verkauf in wohltätige Projekte von Islamic Relief. Hinzu kommt auch noch der Aspekt der Nachhaltigkeit, denn der Kauf von gebrauchter Kleidung schont die Umwelt."

Wir freuen uns über Ihre Kleiderspende!

**AUTOR** YASIN ALDER



### Islamic Relief Kleiderkammer gGmbH

### Köln

Max-Planck-Str. 42 50858 Köln (Marsdorf) Tel.: 02234 951 30 90 Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 10:00 bis 17:00

### Berlin

Gitschiner Str. 16 10969 Berlin Tel.: 030 49 080 144

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 10:00 bis 17:00

Uhr Mohammad Abdul Razzaque

E-Mail: a.razzaque@ird-kleiderkammer.de Webseite: www.islamicrelief.de/kleiderkammer

## Sie können uns auch mit einer Geldspende unterstützen:

Gemeinnützige Islamic Relief Kleiderkammer GmbH Sparkasse KölnBonn

Konto: 1932036765 BLZ: 37050198

IBAN: DE08370501981932036765

SWIFT-BIC: COLS DE 33



Mohamad Ajami ist der Leiter der neu gegründeten Kleiderkammer



Ein LKW wird von Helfern der Berliner Kleiderkammer für den Weitertransport beladen



Jährliche Spendenaktion im dritten Jahr noch erfolgreicher

## Speisen für Waisen – Eine Aktion in aller Munde

Ein großer Erfolg war "Speisen für Waisen" auch in diesem Jahr. Die Aktion brachte ungefähr 10.000 Menschen unterschiedlicher Religion, Kultur und Herkunft zusammen, um gemeinsam zu essen, sich auszutauschen und dabei nebenbei Vorurteile abzubauen und sich gemeinsam für Waisenkinder zu engagieren.

Mitgemacht haben Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen – ob Arbeitskollegen, Familien, Schüler, Studierende, Hausfrauen oder Prominente; in Kindergärten, Vereinen, Moscheen, Hochschulen oder Unternehmen. Bei

den privaten Spendenessen kam ein großartiger Betrag von über 150.000 Euro an Spenden zusammen. Es werden damit Kinder unterstützt, die durch den Krieg in Gaza im Sommer 2014 traumatisiert sind und noch immer unter Angstzuständen leiden.

Jede Menge Spaß und Freude hatten Gastgeber und Gäste nicht nur an den kulinarischen Köstlichkeiten und Spezialitäten aus aller Welt, sondern auch am regen Austausch. Die gemütliche und vertraute Atmosphäre verhalf dazu, ins Gespräch zu kommen und Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Couleur zu bauen.

In Anbetracht der aktuellen Ereignisse in Deutschland, Europa und der Welt sahen viele in "Speisen für Waisen" eine Chance, gemeinsam ein Zeichen für ein friedliches Zusammenleben zu setzen. "Wir wünschen uns, dass sich die Bewohner unseres multikulturellen Viertels bei einem gemeinsamen Brunch besser kennenlernen", so Zahide Başar und Beate Chudowa, die im Brunnenviertel in Berlin zusammen ein Speisen für Waisen-Brunch organisierten.

Auch Familie Varol in Hannover lud zu einem "Speisen für Waisen"-Essen ein. Die Gastgeberin Meriyem Varol sagte zu ihrem Engagement: "Wir haben selbst vier Kinder und tun alles dafür, dass sie wohlbehütet und glücklich aufwachsen. Viele Kinder müssen ohne ihre Eltern auskommen, das ist schwer vorstellbar. Sie zu unterstützen, ist uns eine Herzensangelegenheit." Unter ihren Gästen begrüßten sie und ihr Ehemann Baycan Varol auch den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff.

Christian Wulff, der bereits seit 2014 "Speisen für Waisen" unterstützt, erklärte: "Der persönliche Austausch und das Gespräch zwischen Menschen, unabhängig davon, ob oder woran sie glauben, ist wichtig. Der Dialog ist ein Weg zur Verständigung all derer, die eine friedliche Zukunft wollen. Stehen wir zusammen gegen die, die genau das zerstören wollen. Bei der Aktion "Speisen für Waisen" reden Menschen unterschiedlichen Glaubens nicht nur miteinander, sondern sie helfen aktiv im Rahmen ihrer Möglichkeiten gemeinsam anderen."

Weitere prominente Gäste waren Aydan Özoğuz, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, und Jan Pörksen, Staatsrat der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Freien und Hansestadt Hamburg.

Das positive Echo unter den Unterstützern fand auch großen Anklang in den Medien. So wurde über das von Prof. Dr. Joachim Gardemann und seinen Studenten an der FH Münster organisierte Speisen für Waisen-Essen, an der auch die Bürgermeisterin Karin Reismann teilnahm, als "Humanitäre Hilfe zum Aufessen" berichtet. WDR und Köln TV berichteten über das Wintergrillen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Roters im Kölner Rheinpark mit der NRW-Landtagsabgeordneten Serap Güler. Auch viele andere Medien wie Deutschlandfunk, Islamische Zeitung, Sat1 und Welt.de oder die türkischen Medien Andolu Ajansı, Euro D, Hürriyet, Post Gazetesi, TRT und weitere berichteten über "Speisen für Waisen". Der RBB berichtete sowohl in seiner Abendschau als auch live in der Sendung ZIBB umfangreich über die Aktion.

Den letzten Höhepunkt der Aktion bildet die Verlosung einer Umra-Reise, die komplett von dem Hadsch-und Umra-Veranstalter Soultreat finanziert wird.

Wer ein Speisen für Waisen-Essen auch nach der Aktionszeit organisieren und Waisenkinder unterstützen möchte, kann sich kostenlos ein Speisen für Waisen-Paket bestellen unter www.speisen-fuer-waisen.de.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an "Speisen für Waisen" 2015 beteiligt haben!

**AUTOR** NURİ KÖSELİ



Familie Varol mit Christian Wulff, Bundespräsident a.D. (Mitte) und Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland (links)



Beim Wintergrillen steht NRW-Landtagsabgeordnete Serap Güler nicht nur hinter dem Grill, sondern auch hinter der Aktion "Speisen für Waisen"

8 PARTNERSHIP 65 | MÄRZ 2015 9

### Islamic Relief im Rhein-Main-Gebiet

## Neues Büro in Frankfurt eröffnet



Ibrahim Gülap (3. v.r.), Fundraiser im Islamic Relief-Büro Rhein-Main, bei einem Speisen für Waisen-Essen der Islamischen Hochschulgemeinde Frankfurt am Main

Seit April 2014 ist Islamic Relief auch im Rhein-Main-Gebiet vertreten – seit Mitte Oktober mit einer festen Präsenz. Betreut wird diese von İsirafil-İbrahim Gülap. Der studierte Media System-Designer gründete nach seinem Studium eine kleine Firma und ist bereits seit längerem im Bereich wohltätiger Projekte aktiv.

Die Region Rhein-Main mit Städten wie Frankfurt am Main, Offenbach, Hanau, Aschaffenburg, Wiesbaden, Rüsselsheim, Mainz, Darmstadt oder Gießen hat einen hohen Anteil an muslimischer Bevölkerung sowie muslimischen Einrichtungen und Aktivitäten. Eine Büro-Präsenz in dieser Region als Anlaufstelle für Spender und mit einem Ansprechpartner vor Ort war daher für Islamic Relief sehr sinnvoll.

Die Büro-Räumlichkeiten befinden sich derzeit (Februar 2015) noch in den letzten Zügen der Renovierung, sodass das Büro rechtzeitig zu Beginn der Ramadan-Kampagne voll funktionsfähig sein wird, so Gott will. Es liegt in der Klingerstraße 9 in der Nähe der Konstablerwache und der Zeil und damit mitten im Zentrum der Stadt. İsirafil-İbrahim Gülap ist

aber auch sehr häufig außerhalb des Büros tätig, pflegt Kontakte und organisiert Spendensammlungen in Moscheen, Vereinen und bei Veranstaltungen oder macht Infostände. Wichtig ist natürlich auch der Aufbau eines Stamms ehrenamtlicher Helfer und deren Betreuung. An ehrenamtlicher Mithilfe Interessierte können sich gerne jederzeit melden; in Kürze soll es auch regelmäßige Ehrenamtlichen-Treffen geben

In den Ramadan- und Kurbankampagnen 2015 wird das Büro auch für Barspender geöffnet sein.

### Islamic Relief-Büro Frankfurt am Main

Klingerstr. 9

60313 Frankfurt am Main

Tel.: 069 928 81 663

Mobil: 0176 300 499 59

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr

E-Mail: frankfurt@islamicrelief.de

**AUTOR** YASIN ALDER

### Islamic Relief-Büro Hamburg

## Ausbau der Präsenz im Norden



Das Büro in Hamburg ist jederzeit für Barspender geöffnet

Seit Mai 2014 hat unser neues Büro in Hamburg seine Arbeit aufgenommen. Ein Hauptamtlicher hat die Leitung übernommen. Er war bisher im IT-Vertrieb tätig und hat langjährige Erfahrung im Bereich der muslimischen Jugendarbeit sowie als ehrenamtlicher Helfer für Islamic Relief in Berlin. "Ich wollte meinem Leben eine andere Richtung geben", sagt er über seine Beweggründe, hauptberuflich bei Islamic Relief mitzuarbeiten.

Hamburg ist als zweitgrößte deutsche Stadt ein wichtiges Zentrum der muslimischen Community und verfügt über eine sehr vielfältige und lebendige Gemeinschaft. Zudem betreut er von Hamburg aus auch den weiteren norddeutschen Raum, darunter Bremen und Hannover.

Das Büro dient als Anlaufstelle für Spender und alle, die sich für Islamic Relief und unsere Arbeit interessieren. Gelegen am Steindamm, befindet es sich sehr zentral inmitten einer von Moscheen und muslimischen Geschäften geprägten Umgebung. Die Bildung von Teams ehrenamtlicher Helfer ist auch für das Hamburger Büro eine wichtige Aufgabe. "Ich habe Helfer gefunden, die ihrerseits Teams gebildet

haben; für sie bin ich Ansprechpartner, koordiniere ihre Aktionen oder stehe mit Rat und Tat unterstützend zur Seite", so der Büroleiter.

In Hamburg hat sich also bereits ein kompetentes Ehrenamtlichen-Team entwickelt. Bei Aktionen oder Veranstaltungen ist der Büroleiter dann in der Regel auch selbst vor Ort dabei. "Derzeit suche ich noch weitere ehrenamtliche Helfer in Norddeutschland – das Alter spielt dabei keine Rolle."

Gerne kommt der Hamburger Islamic Relief-Fundraiser auch mit einem Infostand in andere Städte.

### Islamic Relief-Büro Hamburg

Steindamm 97

20099 Hamburg

Tel.: 040 248 74 229

Mobil: 0176 300 499 58

Öffnungszeiten: Montag-Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr E-Mail: hamburg@islamicrelief.de

AUTOR YASIN ALDER

## WIE KINDER IN DEUTSCHLAND KINDERN IN GAZA BURCH "SPEISEN FÜR WAISEN" HELFEN

## ESSEN UND GUTES TUN IST KINDERLEICHT!

Liebe Kinder,

habt ihr eure Freunde schon einmal zum Essen eingeladen und dabei Spenden für Waisenkinder gesammelt? Nein?

Ein paar Kinder haben das schon einmal im Rahmen der Aktion "Speisen für Waisen" (siehe S. 8-9) getan, und wir zeigen euch hier, wie das war und was sie gemacht haben. Vielleicht kommt ihr ja auch auf den Geschmack?

### EIN VERGNÜGLICHES ESSEN MIT DEN REGENBOGEN KIDZ

Die Regenbogen Kidz gehen in Berlin-Charlottenburg in den Kindergarten. Der 21. Januar 2015 war für sie ein ganz besonderer Tag, denn sie haben ihr Mittagessen selbst gekocht. Mit Eifer wurden die Kartoffeln und das Gemüse geschnitten. Die Kinderaugen glänzten und alle waren ganz aufgeregt. Die Eltern spendeten mit ihren Kindern, als sie diese morgens brachten, und auch die Kinder selbst haben ihr Taschengeld zusammengekratzt für die Waisenkinder in Gaza.

"Vor dem Essen haben wir Teelichter mit den Tischlaternen angezündet. Darauf stand in Gelb "Speisen für Waisen". Das sah sehr schön aus", erzählt Iman Reimann, die den Kindergarten leitet.

Bevor alle zusammen das Bittgebet vor dem Essen sprachen, bekam jeder eine Hadithkarte als Geschenk. Eine Erzieherin las vor, was auf der Karte stand, und erklärte es den Kindern. Auf der Karte stand: "Der Gesandte Allahs führte seinen Zeige- und Mittelfinger zusammen und sagte: ,Ich und derjenige, der sich um eine Waise kümmert, werden im Paradies so sein." (Bukhari)

Das heißt, dass der Prophet jedem Waisenkind im Paradies sehr nahe ist. Daraufhin wollten ganz viele Kinder bei den "Regenbogen Kidz" dem Propheten so nahe sein, auch wenn sie zum Glück keine Waisenkinder sind.

Das Mittagessen hat an diesem Tag noch besser geschmeckt als sonst, weil die Kinder wussten, dass sie etwas Gutes getan und gespendet haben. "Wann machen wir nochmal sowas Schönes?" fragte Zeyneb zum Schluss.

InschaAllah wird die Spende den Waisen in Gaza ganz viel Gutes bringen!



### ZUSAMMEN AN DEN PROPHETEN UND AN WAISENKINDER IN GAZA DENKEN

Sevgi Teyze ("Teyze" heißt auf Türkisch "Tante" und ist eine respektvolle Form der Anrede), Erzieherin aus Köln, lud 17 Jungen und Mädchen und ihre Eltern am 2. Januar 2015 zu sich nach Hause ein. Darunter waren Nichten und Neffen, Nachbarskinder und Kinder aus dem Bekanntenkreis. Grund dafür war der Geburtstag des Propheten Muhammad, Friede und Segen auf ihm. An ihn wollten alle zusammen denken und Allah dafür danken, dass er den Propheten vor über 1.400 Jahren auf die Erde geschickt hat.

Dafür hat Sevgi Teyze ein schönes Programm vorbereitet. Sie hat selbst eine Geschichte über den kleinen Waisenjungen Ismail und den Stern Tariq geschrieben. Ismail lebte in Mekka, und eines Tages führte ihn der Stern zum Propheten Muhammad, Friede und Segen auf ihm. Er durfte ihn kennenlernen und mit ihm reden. Später, als er erwachsen war, wurde Ismail ein sehr gläubiger Mensch und ein Gelehrter, der anderen etwas über den Islam beibrachte.

Um die Geschichte deutlicher zu machen, hat Sevgi auf dem Tisch eine kleine Kaaba aufgebaut, im Hintergrund die Berge aus einer braunen Tischdecke, und auf der anderen Seite des Tisches ein Haus, in dem Ismail wohnt. Außerdem gab es einen Stern, der leuchtete - Tariq und Rosen, die für den Propheten standen.

Zwischendurch fragte Sevgi Teyze die Kinder: "Wie hießen die Eltern des Propheten?", und die Kinder antworteten: "Abdullah und Amina!" Einmal fragte ein kleines Mädchen: "Wo ist Allah?" Die Antwort dazu lautet: Überall! Später lasen die Kinder zusammen die Sura Al-



Ma'un (107), in der Waisenkinder vorkommen. Alle hatten ganz viel Spaß und haben viel gelernt.

Nach dem Programm haben die Kinder dann leckere Dinge gegessen, wie zum Beispiel Pizza. Auch gab es einen tollen Kuchen, auf dem der Name des Propheten stand. Am Schluss spendeten die Kinder dann für die Waisenkinder in Gaza und es kamen 210 Euro dabei zusammen.

Da freuen sich nicht nur die Kinder in Köln, sondern auch die Waisenkinder in Gaza!

**AUTORIN** TASNIM EL-NAGGAR





Flüchtlinge im Irak erhielten als Winterhilfe Kinderkleidung, einen Ofen sowie jeweils zwei Decken, Kissen und Matratzen pro Haushalt

## Winterhilfe für Flüchtlinge im Irak und Libanon

**Islamic Relief** hat zwei Nothilfeprojekte für Flüchtlinge im Irak und Libanon ins Leben gerufen. Sie versorgen Flüchtlinge mit Winterhilfe.

Laut Schätzungen des Amtes für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (OCHA) gibt es derzeit mehr als 2 Millionen Binnenflüchtlinge im Irak. Islamic Relief half den irakischen Binnenflüchtlingen durch die Winterhilfe, den harten Winter zu überstehen. Die Verteilungen bestanden pro Haushalt aus einem Ofen, zwei Decken, Kinderkleidung, zwei Kissen und zwei Matratzen pro Haushalt.

Die Verteilungen schlossen Lücken in der Versorgung mit der notwendigen Ausstattung für den Winter in ländlichen und städtischen Gebieten und verminderten das Risiko von kältebedingten Krankheiten, die vor allem Kinder und Ältere betreffen.

Auch im Libanon hilft Islamic Relief insgesamt 1.000 syrischen Flücht-

lingsfamilien seit Februar bis Mai 2015 mit einem Nothilfeprojekt, da dort durch winterliche Minusgrade, eisigen Sturmwind und Schneesturm viele Notunterkünfte zerstört wurden.

Die Begünstigten sind Familien und Personen, die in – teils provisorischen – Zelten, Flüchtlingslagern, informellen oder anderen dürftigen Unterkünften leben, Menschen, die in Regionen leben, die besonders von schweren winterlichen Wetterbedingungen betroffen sind oder solche, die zwar eine angemessene Unterkunft haben, aber die Kosten für Heizung im Winter nicht aufbringen können.

Wir helfen ihnen mit Non-Food-Artikeln wie 2.000 Steppdecken und Matratzen, 100 Heizgeräten und Treibstoff sowie 1.000 Lebensmittelpaketen, um die Menschen vor der Kälte des Winters zu schützen.



Winterhilfe für syrische Flüchtlinge, die in ihrer Situation dringend darauf angewiesen sind

### Islamic Relief untersucht Spenderzufriedenheit

**Seit November 2014** haben wir eine Online-Umfrage für Islamic Relief-Spender und Nichtspender auf unserer Webseite.

Ziel der Befragung ist es, herauszufinden, wie die Öffentlichkeit Islamic Relief wahrnimmt, was von einer Hilfsorganisation erwartet wird und was die Spender motiviert, zu spenden. Besonders die Wahrnehmung im türkischen Fernsehen, in der muslimischen Gemeinschaft sowie die des Spendermagazins Partnership sollen hierbei untersucht werden. Diese Erkenntnisse sollen eine gezieltere Spenderkommunikation ermöglichen.

Fragen über Erfahrungen mit Hilfsorganisationen, Kenntnisse über sie und ihren Bekanntheitsgrad sowie diverse Fragen über das Spenderverhalten werden ebenfalls in der Spenderbefragung gestellt.

Wir danken allen, die bereits an der Umfrage teilgenommen haben und uns dadurch bei der Verbesserung unserer Dienstleistungen helfen!

Machen Sie mit und sagen Sie uns Ihre Meinung. Die Umfrage finden Sie im Slider auf unserer Startseite www.islamicrelief.de



### Verantwortung in der humanitären Arbeit wahrnehmen und gemeinsam helfen

Am Samstag, dem 10.01.2015, kamen etwa 25 Vertreter von muslimisch-deutschen Vereinen, Vereinen mit Migrationshintergrund und Diaspora-Vereinen in den Räumlichkeiten von Islamic Relief Deutschland in Köln-Marsdorf zusammen, um sich als Vorbereitung auf den im Jahr 2016 in Istanbul stattfindenden World Humanitarian Summit (WHS) auszutauschen.

"Diese Initiative des UN-Generalse-kretärs ist genau zum richtigen Zeitpunkt gekommen. Globale Probleme wie Hunger, das Gesundheitswesen in Entwicklungsländern, Konflikte etc. erhöhen die Nachfrage nach effektiven humanitären Maßnahmen", so Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland. "Diese Verantwortung muss auch von den muslimischen Organisationen ernst genommen werden, indem wir unsere Stimme und Sichtweise einbringen."

Beim Workshop vertretene humanitäre Organisationen waren neben Isla-



Die Teilnehmer des Workshops berieten über die Vertretung ihrer Interessen beim World Humanitarian Summit

mic Relief die eingetragenen Vereine Lien, Humanity First Deutschland, Jasmin Hilfe, muslimehelfen, Al-Rahma, Merhamet Deutschland, Islamischer Humanitärer Entwicklungsdienst, Deutsch-Syrisches Forum, Hasene und das Syrian Center for Statistics and Research.



# Der Krieg ist vorüber, doch das Leid geht weiter

Spenden Sie für die Menschen in Gaza!



Spendenhotline: 0221 200 499-2299

**Gemeinsam für eine bessere Zukunft** Islamic Relief Deutschland e. V. Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE94370501980012202099 · BIC: COLSDE33

Neusser Straße 342 · 50733 Köln